

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 10.01.2008	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 20:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Frau Christa Nalazek
Frau Ruken Aytas	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Ralf Bohr	Frau Dorothee Persson
Frau Hannelore Freudenthal	Herr Christian Rengstorf
Herr Andreas Hipp	Frau Sieglinde Rosenthal
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Matthias Roßberg
Herr Kai Hofmann	Frau Karin Schnakenberg
Frau Melanie Kennard	Herr Ingo Tebje

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht dem Beirat zugegangen ist.

Zu Beginn der Beiratssitzung wurde des verstorbenen Ortsamtsleiters Herrn Rissland mit einer Schweigeminute gedacht.

Tagesordnung:

1. Niederschriften vom 06.12.2007
2. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Planung und verkehrsrechtliche Gestaltung der Kreuzung Schlegelstraße/
Hannoversche Straße/Hemelinger Heerstraße
eingeladen hierzu: ASV, Abt. 3
4. Zukunft des WIN-Gebietes Ortsteil-Monitoring
eingeladen hierzu: WIN-Geschäftsführung
5. Verschiedenes

TOP 1:
Niederschriften vom 6.12.2007

Da die Protokolle erst am gleichen Tag zugestellt werden konnten, wurde die Genehmigung auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 2:
Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Thomas erinnert an die Forderung des Gesamtelternbeirats der Schule Osterhop, in der Straße Osterhop und Eggestraße zwei weitere 30 km/h Schilder aufzustellen. Dies sowie zusätzliche Geschwindigkeitskontrollen wurde inzwischen vom ASV zugesagt.

Herr Buchenau fragt nach den Gründen für die Einstellung der Bautätigkeiten in der Planstraße. Hierzu soll die Gewoba befragt werden.

Herr Buhr bemängelt den Internet-Auftritt des Ortsamtes, die Überarbeitung der website wird zugesagt.

Herr Maht???? vermisst die Anwesenheit des Kontaktpolizisten im Bereich der Bultstraße. Der Revierleiter sagt Abhilfe zu.

TOP 3:
**Planung und verkehrsrechtliche Gestaltung der Kreuzung Schlegelstraße/
Hannoversche Straße/Hemelinger Heerstraße
eingeladen hierzu: ASV, Abt. 3**

Die eingeladenen Vertreter des ASV sind krankheitsbedingt nicht erschienen. Frau Kennard spricht sich dennoch für eine Befassung des Beirats mit dem TOP aus.

Herr Bohr stellt fest, dass die Forderungen und Maßnahmen des Beirats im Zusammenhang mit der Verkehrsgestaltung Schlegelstrasse bisher vom ASV abgelehnt wurden.

Herr Hipp schlägt vor, den Beschluss aus dem Bauausschuss vorzutragen und die anwesenden Bürger nach Ergänzungswünschen zu befragen. Der Beschluss wird daraufhin verlesen.

Herr Hofmann schlägt vor, die Grünphasenregelung und die Ampelschaltung zu überprüfen und zu optimieren.

Herr Bohr spricht sich für eine farbliche Markierung des Fahrradweges aus.

Frau Schnakenberg weist darauf hin, dass das Hinweisschild zum Recycling-Hof falsch angebracht ist.

Herr Arndt schlägt vor, die Ausschilderung zur DEKRA als Fahrbahnbeschriftung umzusetzen, da der Linkaabbieger zur DEKRA mit der Abfahrt mit der Bahnunterführung in die Hannoversche Str. verwechselt wird.

Herr Bolte möchte die Bordsteinkanten der Verkehrsinsel an zwei Stellen absenken lassen um die Möglichkeit der Straßenüberquerung für behinderte Menschen zu verbessern.

Herr Otten spricht sich daraufhin für das Aufstellen einer zusätzlichen Bedarfsampel aus.

Herr Buchenau fordert den Rückbau der Verkehrsinsel, um den Parallelverkehr von Autos und Fahrrädern zu ermöglichen.

Herr Lothmanns verlangt Geschwindigkeitskontrollen an den Wochenenden in der Schlenkstrasse.

Herr Böttcher möchte die Ampel vor der DEKRA hinsichtlich der Fußgängergrünphase überprüfen lassen und mit gelben Blinklichtern versehen.

Herr von der Lieth bemängelt die Gesamtsituation des Verkehrskomplexes. Der Kreisel müsse deutlicher kenntlich gemacht werden, da er durch die Verkehrsteilnehmer oft nicht wahrgenommen wird. Erforderlich sind Schutzstreifen für Radfahrer im Bereich der Bushaltestelle und rote Aufstellflächen.

Herr Bohr lehnt den Rückbau der Verkehrsinsel ab und plädiert dafür, den Kreisel auszuschildern und zu sichern.

Frau Kennard fragt nach bisherigen Verkehrsunfällen. Laut Auskunft der Polizei hat es bisher keine gegeben.

Der Beirat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Zur Klarheit für alle Beteiligten wird der Suggestionstreifen in der Schlenkstraße auch im Bereich der Bushaltestellen durchgezogen.

Die Fußgängerüberwege werden durch gelbe Blinklichter während der Grünphase zusätzlich gesichert

Um zu verhindern, dass der Linksabbieger zur DEKRA irrtümlich als Abfahrt in die Bahnunterführung Hannoversche Straße angesehen wird, muss der Vorwegweiser in der Hemelinger Heerstraße die Fahrrichtungen der Spuren besser verdeutlichen.

An der Einmündung des Plus-Parkplatzes sollte durch eine zusätzliche Haltelinie bei längeren Staus die Einfahrt für Linksabbieger offen gehalten werden um Rückstau in den Kreuzungsbereich zu vermeiden.“

Der Beschluß des Beirates und die neu eingebrachten Anregungen werden vom Ortsamt aufgelistet und an das ASV weitergegeben. Das ASV wird zur Stellungnahme und Vortrag in der nächsten Beiratssitzung eingeladen.

TOP 4:

Zukunft des WIN-Gebietes Ortsteil-Monitoring eingeladen hierzu:WIN-Geschäftsführung

Frau Haubold vom SUBVE präsentiert das Ortsteilmonitoring „Soziale Stadt Bremen“. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Rossberg hinterfragt die Verwendung des Quartierfonds. Diese erfolgt über den Quartiersrat.

Herr Hipp hinterfragt die 50 %-ige Basisförderungssumme. Er spricht sich für eine Verstetigung und weitere Förderung aus. Herr Hermening berichtet dass die 50% in 2007 eine Förderung von 80.000 Euro ausmachte.

Herr Otten fragt nach den bisher erfassten selbsttragenden Strukturen bei den Pilotprojekten. Frau Haubold erläutert, dass zunächst Schlüsselprojekte identifiziert wurden und dann durch Einwerben einer Regelfinanzierung verstetigt werden. Weitere Voraussetzung ist die Entwicklung von Quartiersräten die die Arbeit der WIN-Koordinatoren übernehmen und den Quartierfond verwalten. Im Quartierfonds stehen 10.000 Euro je Fördergebiet zur Verfügung.

Herr Tebje fragt nach einem Zusammenhang mit der Kriminalitätsstatistik. Dieses wird bejaht, sie ist Bestandteil der vom Senator für Inneres gelieferten Indikatoren.

Frau Kennard spricht sich für eine unbefristete Förderung ohne Reduzierung der Fördersumme der Projekte aus. Dieses kollidiert jedoch mit der vorgesehenen Endlichkeit der WIN-Förderung.

Herr Hofmann fragt, was z.B. in Blockdiek passiert, wenn die dortige WIN-Förderung ausläuft. Dort existiert ein Stadtteilforum mit einem Finanzrahmen von 10.000 Euro.

Herr Bohr spricht die Indikatoren ALG2, Empfänger, Sprachdefizite und Immigrationshintergrund an, bei denen aus seiner Sicht keine Verbesserung in der Höhe erkennbar ist. Ein Auslaufen der WIN-Förderung hält er deshalb nicht für sinnvoll.

Herr Arndt verlangt die frühzeitige Beteiligung der Beiräte an allen zu treffenden Entscheidungen. Diese Beteiligung wird zugesagt.

Herr Otten fragt, was mit den begonnenen Projekten nach Ablauf der WIN-Förderung geschieht, Frau Schnakenberg hinterfragt die Zukunft der sogenannten Schlüsselprojekte.

Frau Kennard fragt, wie die Verstetigungsphase von 3 Jahren in anderen Stadtteilen abläuft. Es erfolgt eine Beteiligung der Quartiermanager, Projekte werden zusammen gefasst, möglicherweise tritt ein Fachressort als Träger auf, die Quartiersräte werden geschult und nach Arbeitsaufnahme noch im Hintergrund durch die WIN-Geschäftsführung beraten.

Herr Thomas möchte wissen, ob die Bildungsbehörde an der Datenerfassung beteiligt war und wann die Evaluation erfolgte. Die Evaluation erfolgte in 2004, die Bildungsbehörde wird beteiligt, wenn die von ihr vertretenen Belange betroffen sind.

Herr Thomas weist darauf hin, dass die Schule Osterhop möglicherweise geschlossen werden soll und sich eine Elterninitiative gegen diese Schliessung gebildet hat.

Der Beirat nimmt die Ausführungen von Frau Haubold zur Kenntnis und fasst mit 15:0 Stimmen folgenden Beschluss:

„Zukunft des WIN Gebietes und Ortsteilmonitoring

Der Beirat Hemelingen nimmt die Aussagen zur Zukunft des WIN-Gebietes Hemelingen und über den aktuellen Stand des Ortsteilmonitoring zur Kenntnis.

Die Erkenntnisse aus dem Ortsteilmonitoring und aus den Sozialindizes weisen darauf hin, dass die Problemlagen, die zur Einrichtung des WIN-Gebietes geführt haben, weiter bestehen.

Daher lehnt der Beirat die Grundsatzentscheidung, die WIN-Förderung zu kürzen bzw. mittelfristig auslaufen zu lassen, ab.

Der Beirat fordert Senat und Bürgerschaft auf, ein Programm zur Verstetigung der WIN-Projekte aufzulegen und im Haushalt zu berücksichtigen“.

TOP 5: **Verschiedenes**

-Der Vorsitzende informiert über die Absicht der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales in großem Umfang Einsparungen im Spielplatzbereich und bei den Initiativen auf Spielplätzen vor zu nehmen.

Der Beirat stimmt dem Entwurf einer Stellungnahme zu und fordert das Sozialressort mit 14:0 Stimmen einstimmig auf, auf die Sparpläne zu verzichten.

-Verstetigung von Projekten im Mobile

Der Vorsitzende informiert den Beirat über die Nachricht dass die Koordinierung der Projekte Nachbarschaftsbörse und MoKi im Haus der Familie aus Mitteln des Amtes für soziale Dienste ausserhalb der WIN-Förderung zunächst für ein Jahr weitergeführt werden.

-Kürzungen im Anpassungskonzept

Die geplanten Kürzungen um 400.000 Euro wurden vom Sozialressort zurückgenommen.

Herr Hipp weist darauf hin, dass der Hinweis zur Pferderennbahn bei der Autobahnabfahrt Am Saal falsch ausgeschildert ist.

Herr Bohr wurde von Bewohnern des Stadtteils auf die Unpünktlichkeit des ÖPNV angesprochen. Die BSAG soll zu einer Stellungnahme eingeladen werden.

Frau Schnakenberg macht darauf aufmerksam, dass die Fußgängerampel Brinkmannstrasse häufiger bei rot überfahren wird.

Herr Buhr erinnert daran, die Presse zur nächsten „PA-Lärm“ Sitzung einzuladen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete der Vorsitzende um 22:00 Uhr die Beiratssitzung.

gez.
Höft
Vorsitzender

gez.
Kennard
Sprecherin

gez.
Dorer
Schriftführer